Bündnis 90 / Die Grünen - Fraktion Laboe Stefan Radomski Rosenstr. 8 24235 Laboe

Bündnis 90 / Die Grünen
Fraktion Laboe

Stefan Radomski
Fraktionsvorsitzender
Rosenstr. 8
24235 Laboe

Wiebke Eschenlauer
Fraktionsvorsitzende
Reiherweg 7
24235 Laboe

Gemeinde Ostseebad Laboe
Reventloustraße 20
24235 Laboe

29. November 2023

Antrag der Grünen Fraktion im WA:

Änderung der Hafensatzung zu den Punkten Nutzungsentgelte und Liegeplatzvergabe.
Die Fraktion „Die Grünen“ beantragt eine Änderung der Hafensatzung dahingehend, dass

1. die Gebühren zur Hafennutzung vom zurzeit praktizierten Umlageprinzip auf ein Entgelt umgestellt werden.

2. die Neuvergabe von Saisonliegeplätzen nach einer klar definierten und öffentlich einsehbaren Warteliste erfolgt

3. auf dieser Warteliste Laboer Einwohner bevorzugt berücksichtigt werden

4. bei der Neuvergabe von Saisonliegeplätzen Segelboote vor Motorbooten berücksichtigt werden.

Begründung:

zu 1.: Die zurzeit praktizierte Berechnung der Nutzungsentgelte nach dem Umlageprinzip erzeugt erheblichen Verwaltungsaufwand durch fortlaufende Nachberechnung aller entstandenen Kosten und Verteilung dieser auf die nächsten Gebührenbescheide. Der Hafenbetrieb kann bestenfalls bei Berücksichtigung aller entstehenden Kosten mit einer schwarzen Null abschließen. Ein Gewinn, wie er in anderen Yachthäfen erwirtschaftet wird, ist bei dieser Vorgehensweise grundsätzlich ausgeschlossen. Ein festgeschriebenes Hafennutzungsentgelt könnte jährlich angepasst und so festgesetzt werden, dass alle zu erwartenden Kosten gedeckt sind, eine Gewinnmarge berücksichtigt und die Vergleichbarkeit mit anderen Häfen der Kieler Förde gegeben ist.

zu 2.: Seit einigen Jahren sind nahezu alle Yachthäfen der deutschen Ostseeküste voll belegt, und die Wartelisten werden von Jahr zu Jahr länger. Wartezeiten von über fünf Jahren sind mittlerweile

üblich. Damit hat das Verfahren der Neuvergabe einen nicht unerheblichen Stellenwert erhalten, und der Bürger und Liegeplatzbewerber und -interessierten sollten dieses nachvollziehen können.

zu 3.: Durch zum Teil weit vom Liegeplatz ihres Schiffes entfernt wohnende Eigner wird ein erhebliches Verkehrsaufkommen erzeugt. Einige Besitzer fahren durch halb Deutschland, um zu ihrem Schiff zu kommen. In Laboe angekommen, erzeugen sie zusätzlichen Parkverkehr. Das letzte Hochwasser an der Ostsee hat sehr eindrücklich gezeigt, wie wichtig es ist, dass sich die Eigner auch kurzfristig um ihre Schiffe kümmern können. In einer solchen Situation sind die Hafenmeister und die Feuerwehren auf die Hilfe möglichst vieler Bootseigner vor Ort angewiesen, um noch Schlimmeres zu verhindern.

zu 4.: Laboe setzt mit diesem Schritt ein klares ökologisches Zeichen. Außerdem sieht ein Hafen gefüllt mit Segelbooten deutlich ansprechender aus, und der Lärm vor unseren Stränden wird reduziert.

Antragsentwurf:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Gebühren zur Hafennutzung vom zurzeit praktizierten Umlageprinzip auf ein Entgelt umgestellt werden können und dem Ausschuss einen entsprechenden Vorschlag zur Änderung der Hafengebührensatzung vorzustellen.

2. Die geänderte Satzung sollte außerdem folgendes beinhalten:
Die Neuvergabe von Saisonliegeplätzen erfolgt nach einer öffentlich einsehbaren Warteliste. Diese Warteliste wird getrennt für verschiedene Liegeplatzgrößen geführt. EinwohnerInnen Laboes werden bevorzugt berücksichtigt. Liegeplatzanträge für Segelboote werden vor Anträgen für Motorbooten berücksichtigt.

Für die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen – Laboe“

Dr. Radomski

Dr. Stefan Radomski
Fraktionsvorsitzender